

## **„Klare Akzente gegen Diskriminierung an Frankfurter Schulen“** Zum Abschied von Bildungsdezernentin Sarah Sorge

Wie der Presse zu entnehmen war, beendet die Frankfurter Bildungsdezernentin Sarah Sorge (Grüne) im Juni 2016 ihren Dienst. In den vergangenen vier Jahren hat die Bildungsstätte Anne Frank im Rahmen mehrerer Projekte und Aktionen mit Frau Sorge und dem Bildungsdezernat eng kooperiert.

„Sarah Sorge hat als Bildungsdezernentin klare Akzente für die Bekämpfung aller Formen von Rassismus, Sexismus, Diskriminierung und Intoleranz an Frankfurter Schulen gesetzt“, sagt Dr. Meron Mendel, Direktor der Bildungsstätte. Unter anderem wurden gemeinsam die „Aktionswochen gegen Antisemitismus“ auf dem Höhepunkt der Gaza-Krise im Sommer 2014, das Projekt „Respekt. Frankfurt gegen Diskriminierung“ (2015) und im laufenden Jahr das MentorInnenprojekt „Omid – Gemeinsam Grenzenlos“ für jugendliche Geflüchtete erfolgreich auf den Weg gebracht.

Dabei habe Sorge mit ihrer Sachkompetenz und einem guten Gespür für unmittelbare Konfliktlagen unterschiedliche Bildungsprojekte ermöglicht, die schnell und flexibel auf akute Probleme reagierten, so Mendel: „Ihre Verdienste für ein tolerantes Miteinander werden sich sicherlich positiv und nachhaltig auf das Klima an Frankfurter Schulen auswirken.“

Ansprechpartnerin für die Presse

Eva Berendsen

[EBerendsen@bs-anne-frank.de](mailto:EBerendsen@bs-anne-frank.de)

069 – 56 000 233